

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
Kapitel 1: Spezial-Kollisionsnormen als Untersuchungsgegenstand	7
A. Zwei Beispiele zur Einführung in die Thematik	8
B. Das Internationale Privatrecht der materiellen Eheschließungsvoraussetzungen im Überblick	22
C. Dogmatik der Spezial-Kollisionsnormen	37
D. Gang der folgenden Untersuchungen	74
Kapitel 2: Vergleich der Regelverweisungen	77
A. Die distributive Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden im deutschen, französischen und italienischen Kollisionsrecht	77
B. Die „Anerkennung“ einer im Ausland geschlossenen Ehe im schweizerischen Kollisionsrecht	126
C. Analyse der in den Regelverweisungen zum Ausdruck kommenden Interessen	140
D. Ergebnis zu Kapitel 2	146
Kapitel 3: Vergleich des <i>ordre public</i>	149
A. Überblick	150
B. Kurze Vorstellung der untersuchten Beispielsfälle	154

<i>C. Dogmatik und Anwendung des ordre public</i>	159
<i>D. Der ordre public im Kollisionsrechtssystem</i>	215
<i>E. Ergebnis zu Kapitel 3</i>	222
Kapitel 4: Vergleich der Spezial-Kollisionsnormen	225
<i>A. Spezial-Kollisionsnormen zur Durchsetzung eigener Eheschließungsverbote</i>	228
<i>B. Spezial-Kollisionsnormen zur Abwehr fremder Eheschließungsverbote</i>	321
<i>C. Zusammenschau und Ergebnis zu Kapitel 4</i>	361
Zusammenfassung und Ausblick	367
Entscheidungsverzeichnis	373
Literaturverzeichnis	381
Sachverzeichnis	405

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
Kapitel 1: Spezial-Kollisionsnormen als Untersuchungsgegenstand	7
<i>A. Zwei Beispiele zur Einführung in die Thematik</i>	<i>8</i>
I. Darstellung der Sachverhalte und Verfahrensgänge	8
II. Fallkonstellationen	11
III. Interessenlage	14
1. Private Interessen	14
2. Staatliche Interessen	19
IV. Zwischenergebnis	22
<i>B. Das Internationale Privatrecht der materiellen Eheschließungsvoraussetzungen im Überblick</i>	<i>22</i>
I. Abgrenzung von anderen Untersuchungsgegenständen	23
II. Kaum Vereinheitlichung durch unions- oder völkerrechtliche Instrumente	26
III. Ausgestaltung durch das autonome Kollisionsrecht der hier untersuchten Rechtsordnungen	29
IV. Zunehmend um spezielle Kollisionsnormen ergänzte Regelverweisungen	33
<i>C. Dogmatik der Spezial-Kollisionsnormen</i>	<i>37</i>
I. Begriffliche Unschärfen zwischen speziellen Vorbehalten, Exklusiv- und Eingriffsnormen und anderen speziellen Kollisionsnormen	38
II. Einheitliche Erfassung als Spezial-Kollisionsnormen	45
1. Grundzüge des <i>Schurig</i> 'schen Bündelungsmodells	46
2. Die Rolle der Interessen bei der Kollisionsnormbildung	48
3. Folgerungen für Spezial-Kollisionsnormen	52

a) Kollisionsrechtliche Natur	52
b) Formelle und materielle Spezialität	57
4. Zwischenergebnis	61
III. Unmöglichkeit der Differenzierung anhand in der Literatur vorgeschlagener Kriterien	61
1. Apriorische und aposteriorische Anwendung	62
2. Positive und negative Funktion	65
3. Ansatz am Gesetz und Ansatz am Sachverhalt	67
4. Durchsetzung staatlicher und individueller Interessen	69
5. Wertungs Offenheit der Norm	72
6. Zwischenergebnis	73
IV. Zwischenergebnis	73
D. Gang der folgenden Untersuchungen	74
Kapitel 2: Vergleich der Regelverweisungen	77
A. Die distributive Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden im deutschen, französischen und italienischen Kollisionsrecht	77
I. Überblick	78
II. Vorüberlegung: Überlagerung der Regelverweisungen durch eine Pflicht zur Anerkennung im Ausland geschlossener Ehen?	82
1. Anwendung des italienischen Art. 65 Legge 218/1995?	83
2. Unions- oder menschenrechtliches Anerkennungsgebot?	86
3. Zwischenergebnis	89
III. Anknüpfungsgegenstand: die materiellen Voraussetzungen der Eheschließung	89
1. Überblick	90
2. Grundsätzliches zur Qualifikation	91
3. Vom Anknüpfungsgegenstand möglicherweise ausgenommene Partnerschaften	93
4. Sonderfall der gleichgeschlechtlichen Ehen	98
a) Im deutschen Kollisionsrecht	99
b) Im französischen Kollisionsrecht	100
c) Im italienischen Kollisionsrecht	100
d) Vergleich und Zwischenergebnis	105
5. Zwischenergebnis	106
IV. Anknüpfungsmoment: die Staatsangehörigkeit jeder eheschließenden Person	106
1. Bestimmung der Staatsangehörigkeit	107
2. Zeitpunkt der Anknüpfung	110
3. Distribution der Anknüpfung	113
4. Zwischenergebnis	117

V. Fragen des allgemeinen Teils	118
1. Beachtung von Rück- und Weiterverweisungen	119
2. Umgang mit Rechtsspaltung	124
3. Zwischenergebnis	125
VI. Zwischenergebnis	125
<i>B. Die „Anerkennung“ einer im Ausland geschlossenen Ehe im schweizerischen Kollisionsrecht</i>	<i>126</i>
I. Überblick	127
II. Anknüpfungsgegenstand: die Voraussetzungen einer Eheschließung im Ausland	129
1. Abgrenzung zwischen Eheschließungen im Inland und im Ausland	129
2. Der Begriff der Ehe	131
3. Zwischenergebnis	134
III. Anknüpfungsmomente: der Eheschließungsort, die Wohnsitze und die Staatsangehörigkeiten der Eheschließenden	134
IV. Fragen des allgemeinen Teils	138
V. Zwischenergebnis	139
<i>C. Analyse der in den Regelverweisungen zum Ausdruck kommenden Interessen</i>	<i>140</i>
I. Distributive Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	140
II. Alternative Anknüpfung an verschiedene Momente und weitgehende Wirksamkeit im Ausland geschlossener Ehen	143
III. Vergleich	145
<i>D. Ergebnis zu Kapitel 2</i>	<i>146</i>
Kapitel 3: Vergleich des <i>ordre public</i>	149
A. Überblick	150
B. Kurze Vorstellung der untersuchten Beispielsfälle	154
C. Dogmatik und Anwendung des <i>ordre public</i>	159
I. Gegenstand der Prüfung	159
1. Grundsatz: Ergebnis der Rechtsanwendung	160
2. Zwischen typisierender Betrachtung und konkreter Interessenabwägung	162
3. Keine „Cupierung“ der Verweisung bei geschlechtergleichheitswidrigen Normen	165
4. Prüfung ausländischen Kollisionsrechts	168
5. Zwischenergebnis	170
II. Schutz der Grundprinzipien des inländischen Rechts	170

1. Grundsätze	170
2. Ermittlung oder Bildung des geschützten Rechtssatzes in der Rechtsprechungspraxis	179
a) Indizien aus dem einfachen Recht	179
b) Die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte	184
c) Berücksichtigung internationaler Regelungsstandards	185
3. Zwischenergebnis	187
III. Abwägungshilfen	188
1. Räumliche und zeitliche Relativität	188
2. Offensichtlichkeit des Verstoßes	201
3. Vor- und Hauptfragen	205
4. Der äußere Entscheidungseinklang	208
5. Zwischenergebnis	210
IV. Ausschluss des fremden Rechts und „Lückenfüllung“	211
V. Zwischenergebnis	214
<i>D. Der ordre public im Kollisionsrechtssystem</i>	215
<i>I. Kollisionsrechtliche Struktur des ordre public</i>	215
<i>II. Die im ordre public berücksichtigten Interessen</i>	220
<i>E. Ergebnis zu Kapitel 3</i>	222
Kapitel 4: Vergleich der Spezial-Kollisionsnormen	225
<i>A. Spezial-Kollisionsnormen zur Durchsetzung eigener Eheschließungsverbote</i>	228
<i>I. Schutz des freien Ehemillens</i>	228
1. Frankreich: Art. 202-1 Abs. 1 Satz 2 Code civil	229
a) Anknüpfungsgegenstand	230
b) Anknüpfungsmoment	232
c) Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	232
2. Deutschland: Art. 13 Abs. 3 EGBGB	233
a) Anknüpfungsgegenstand	234
b) Anknüpfungsmoment	238
c) Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	241
3. Struktureller Vergleich und Interessenanalyse	242
4. Kritische Würdigung	246
a) Rechtstechnische Stimmigkeit	246
b) Praktische Wirksamkeit	247
(1) Zwangsheiraten	247
(2) Scheinehen	249
(3) Frühehen	250
(4) Zwischenergebnis	254
c) Kollisionsrechtliche Angemessenheit	254

d) Gesamtbewertung	257
5. Zwischenergebnis	258
II. Berufung verschiedener Verbote für Eheschließungen im Inland ...	258
1. Italien: Art. 116 Abs. 2 Codice civile	258
a) Anknüpfungsgegenstand	261
b) Anknüpfungsmoment	263
c) Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	264
2. Schweiz: Art. 44 IPRG	265
a) Anknüpfungsgegenstand	266
b) Anknüpfungsmoment	268
c) Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	272
3. Struktureller Vergleich und Interessenanalyse	272
4. Kritische Würdigung	276
a) Rechtstechnische Stimmigkeit	276
b) Praktische Wirksamkeit	277
c) Kollisionsrechtliche Angemessenheit	278
d) Gesamtbewertung	279
5. Zwischenergebnis	280
III. Berufung verschiedener Verbote für Eheschließungen im Ausland	280
1. Schweiz: Art. 45 Abs. 2 IPRG	280
a) Anknüpfungsgegenstand	281
b) Anknüpfungsmomente	285
c) Offenbare Umgehungsabsicht	285
d) Verhältnis zum <i>ordre public</i>	286
2. Schweiz: Art. 45a Abs. 1 und Abs. 2 IPRG	287
a) Anknüpfungsgegenstand	288
b) Anknüpfungsmomente	291
c) Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	291
3. Struktureller Vergleich und Interessenanalyse	291
4. Kritische Würdigung	294
a) Rechtstechnische Stimmigkeit	294
b) Praktische Wirksamkeit	294
c) Kollisionsrechtliche Angemessenheit	297
d) Gesamtbewertung	299
5. Zwischenergebnis	300
IV. Herabstufung gleichgeschlechtlicher Ehen	300
1. Italien: Art. 32- <i>bis</i> i. V. m. Art. 32- <i>ter</i> Abs. 1 Legge 218/1995 ...	300
a) Requalifizierung durch Art. 32- <i>bis</i> Legge 218/1995	302
b) Kollisionsrechtliche Prüfung der materiellen Wirksamkeit nach Art. 32- <i>bis</i> i. V. m. Art. 32- <i>ter</i> Abs. 1 Legge 218/1995	307
2. Schweiz: Art. 45 Abs. 3 IPRG a. F.	309
3. Struktureller Vergleich und Interessenanalyse	311
4. Kritische Würdigung	312

a)	Rechtstechnische Stimmigkeit	313
b)	Praktische Wirksamkeit	313
c)	Kollisionsrechtliche Angemessenheit	316
d)	Gesamtbewertung	318
5.	Zwischenergebnis	318
V.	Zusammenschau	318
B.	<i>Spezial-Kollisionsnormen zur Abwehr fremder Eheschließungsverbote</i>	321
I.	Gleichgeschlechtliche Eheschließung und Eheschließung mit Personen nichtbinären Geschlechts	322
1.	Frankreich: Art. 202-1 Abs. 2 Code civil	322
a)	Zeitliche Anwendbarkeit und Übergangsregel in Art. 21 Eheöffnungsgesetz	323
b)	Anknüpfungsgegenstand	325
c)	Anknüpfungsmomente	326
d)	Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	330
2.	Deutschland: Art. 17b Abs. 4 Satz 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 1 EGBGB	330
a)	Anknüpfungsgegenstand	331
b)	Anknüpfungsmoment	332
c)	Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	333
3.	Struktureller Vergleich und Interessenanalyse	333
4.	Kritische Würdigung	337
a)	Rechtstechnische Stimmigkeit	338
b)	Praktische Wirksamkeit	338
c)	Kollisionsrechtliche Angemessenheit	339
d)	Gesamtbewertung	342
5.	Zwischenergebnis	343
II.	Eheschließung trotz hinkend aufgelöster Vorehe und anderer Eheschließungsverbote des Heimatrechts	343
1.	Italien: Art. 27 Satz 2 Legge 218/1995	345
2.	Deutschland: Art. 13 Abs. 2 EGBGB	348
a)	Vorüberlegung: Prüfung der Auflösung einer Vorehe <i>lege fori</i> oder <i>lege causae</i> ?	349
b)	Anknüpfungsgegenstand	352
c)	Anknüpfungsmomente	353
d)	Unternehmen der zumutbaren Schritte zur Erfüllung der Voraussetzung	355
e)	Verhältnis zum allgemeinen <i>ordre public</i>	356
3.	Interessenanalyse	357
4.	Kritische Würdigung	359
5.	Zwischenergebnis	360

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
III. Zusammenschau	360
C. <i>Zusammenschau und Ergebnis zu Kapitel 4</i>	361
Zusammenfassung und Ausblick	367
Entscheidungsverzeichnis	373
Literaturverzeichnis	381
Sachverzeichnis	405